

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Ole Thorben Buschhüter (SPD) vom 23.02.11

und Antwort des Senats

Betr.: Aktionstage „Autofreier Sonntag“ (IV)

Als Kosten für die Veranstaltung von zwei „Autofreien Sonntagen“ im Jahre 2010 sollten beim Titel 6000.971.01 voraussichtlich insgesamt 750.000 Euro bereitgestellt werden. Davon entfallen 500.000 Euro auf Einnahmeausfälle beim HVV und verkehrliche Leistungen und verkehrslenkende Maßnahmen sowie 250.000 Euro für die Bewerbung, Planung und Umsetzung der beiden Aktionstage (Öffentlichkeitsarbeit) (Drs. 19/4906).

Die Vergabe des Auftrags für die Organisation des „Autofreien Sonntags“ am 20. Juni 2010 wurde nicht öffentlich ausgeschrieben, sondern erfolgte freihändig, und zwar laut Senatsantwort zu vergleichbaren Konditionen wie die vorherigen Aufträge an die Agentur Scholz & Friends Brand Affairs GmbH (Drs. 19/6471, 19/6707).

Für jeden der beiden „Autofreien Sonntage“ waren somit 375.000 Euro eingeplant. Nach dem ersten „Autofreien Sonntag“ am 20. Juni 2010 wurde jedoch der im September geplante zweite „Autofreie Sonntag“ aus Kostengründen gestrichen. Zum Zeitpunkt der letzten Schriftlichen Kleinen Anfrage (Drs. 19/8282) war das Projekt noch nicht endgültig abgerechnet, das Verfahren zur Vergabe des Auftrags für die Organisation des „Autofreien Sonntags“ am 19. Juni 2011 noch nicht abgeschlossen.

In diesem Zusammenhang frage ich den Senat:

1. *Wie viel hat die Veranstaltung „Autofreier Sonntag“ am 20. Juni 2010 tatsächlich gekostet?*
2. *Wie viel davon entfällt*
 - a) *auf Einnahmeausfälle beim HVV und verkehrliche Leistungen und verkehrslenkende Maßnahmen und*
 - b) *auf die Bewerbung, Planung und Umsetzung des Aktionstages (Öffentlichkeitsarbeit)?*

Ausgaben sind angefallen in Höhe von 504.308,60 Euro. Davon entfallen 250.000 Euro auf Einnahmeausfälle beim Hamburger Verkehrsverbund (HVV) und verkehrliche Leistungen sowie verkehrslenkende Maßnahmen, 254.308,60 Euro auf die Veranstaltung selbst (Planung, Umsetzung, Programm und Bewerbung) sowie weitere Posten (zum Beispiel Erwerb von CO₂-Zertifikaten).

3. *Auf welche Posten entfallen eventuelle Differenzen zwischen den vorkalkulierten und den tatsächlichen Kosten für die Veranstaltung „Autofreier Sonntag“ am 20. Juni 2010 und gegebenenfalls wie erklären sich diese Differenzen?*

Differenzen sind entstanden durch die kurzfristige Absage eines Sponsors sowie durch nicht vorhersehbare kurzfristige Kostensteigerungen bei der Ausgestaltung der Veranstaltung.

4. *Welche Kosten in jeweils welcher Höhe wurden für die Veranstaltung „Autofreier Sonntag“ am 20. Juni 2010 von welchen Sponsoren übernommen?*

Einnahmen von Sponsoren in Höhe von 86.250 Euro sind kalkuliert und in Teilen bereits verbucht:

- HOCHBAHN: 30.000 Euro,
- S-Bahn: 26.250 Euro und
- HAMBURG WASSER: 30.000 Euro.

Hinzu kommen Standgebühren in Höhe von 8.000 Euro sowie Sachleistungen (in Form von Werbeleistungen) im Wert von circa 16.000 Euro durch den Sponsor Budnikowsky.

5. *Wie stellte sich die Übernahme von Kosten durch Sponsoren in jeweils welcher Höhe bei den vorangegangenen Veranstaltungen „Autofreier Sonntag“ dar?*

Für vier Autofreie Sonntage 2008 und für zwei Autofreie Sonntage 2009 wurden Sach- und Dienstleistungen, wie zum Beispiel Präsenz, Bühneneinbindung, Plakateinbindung, Aktionen und Brandings, von Dritten direkt gefördert.

	Sach- und Dienstleistungen	Standgebühren
2008	98.350 €	6.990 €
2009	126.850 €	3.850 €

6. *Der nächste Aktionstag „Autofreier Sonntag“ war bislang für den 19. Juni 2011 vorgesehen.*
- a) *Aus welchen Gründen war zum Zeitpunkt der Beantwortung der letzten Schriftlichen Kleinen Anfrage (Drs. 19/8282) das Verfahren noch nicht abgeschlossen?*
- b) *Aus welchen Gründen lag zum Zeitpunkt der Beantwortung der letzten Schriftlichen Kleinen Anfrage (Drs. 19/8282) noch keine Kostenkalkulation vor?*

Es waren diverse zusätzliche Schritte erforderlich, um Konzept und Finanzierung des Autofreien Sonntags 2011 abzustimmen und sicherzustellen. Das Vergabeverfahren wurde so lange unterbrochen.

- c) *Zu welchem Ergebnis ist die Ausschreibung des Auftrags für die Organisation des „Autofreien Sonntags“ im Juni 2011 (Amtlicher Anzeiger 2010, Seite 1352) gekommen? An wen wurde der Auftrag vergeben?*

Das Vergabeverfahren ist noch nicht abgeschlossen.

- d) *Welche Kosten sind bislang für die Veranstaltung „Autofreier Sonntag“ im Juni 2011 vorkalkuliert und auf welcher Grundlage?*

Eine Kostenkalkulation wird erst vorgenommen, wenn der Auftrag der Umsetzung an einen Dienstleister vergeben ist.

- e) *Welche Sponsoren konnten bislang für die Übernahme von welchen Kosten in welcher Höhe für die Veranstaltung „Autofreier Sonntag“ am 19. Juni 2011 gewonnen werden?*

Es gibt hierzu noch keine verbindlichen Vereinbarungen.